

GÖTTLICHE LITURGIE UNSERES HEILIGEN VATERS JOHANNES CHRYSOSTOMOS

Diakon: Segne, Gebieter.

Priester: Gesegnet ‹ist› das
Königtum des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes, jetzt und
immerdar und in die Ewigkeit der
Ewigkeit.

Chor: Amen.

Die Friedensektenie

Diakon: In Frieden lasst uns beten
zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden von oben
und die Errettung unserer Seelen lasst
uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden der ganzen

Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für¹ unseren [Herrn, den hochgeweihten] (Erz-)Bischof N., für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, den gesamten Klerus und alles Volk, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und

1 in der russischen Tradition steht an erster Stelle die Kommemoration des Patriarchen: „...unseren großen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N., und unseren Herrn, den höchstgeweihten Metropoliten / Erzbischof N., und...“

beschützen, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für diese Stadt (*oder* dieses Dorf, *oder* dieses heilige Kloster), für jede Stadt, alles Land und die Gläubigen, die darin leben, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um günstige Witterung, reichen Ertrag der Früchte der Erde und friedliche Zeiten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die Reisenden, die Kranken, Nottleidenden und Gefangenen und um ihre Errettung lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebälerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 1. Antiphon

Herr, unser Gott, dessen Macht unvorstellbar und dessen Herrlichkeit unbegreiflich, dessen Erbarmen unermesslich und dessen Menschenliebe unaussprechlich ist, Du

selbst, Gebieter, blicke nach Deiner Barmherzigkeit auf uns und dieses heilige Haus, und erweise uns und *«allen»*, die mit uns beten, reichlich Deine Erbarmungen und Dein Mitleid.

Ausruf: Denn dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Kleine Ektenie

Diakon: Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen,

allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebälerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 2. Antiphon

Herr, unser Gott, errette Dein Volk und segne Dein Erbe; bewahre die Fülle Deiner Kirche; heilige alle, die die Zierde Deines Hauses lieben; verherrliche Du sie dafür durch Deine göttliche Macht und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen.

Ausruf: Denn Dein ist die Herrschaft, und Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des

Heiligen Geistes, jetzt und immerdar
und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Kleine Ektenie

Diakon: Wieder und wieder in
Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme
dich und behüte uns, o Gott, durch
Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen,
allreinen, über alles gesegneten und
herrlichen Gebieterin, der
Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau
Maria mit allen Heiligen eingedenk,
wollen wir uns selbst und einander und
unser ganzes Leben Christus, Gott,
anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 3. Antiphon

Der Du uns diese gemeinsamen und einmütigen Gebete geschenkt hast, und der Du verheißten hast, zweien oder dreien, die in Deinem Namen einmütig sind, ihre Bitten zu gewähren, Du selbst erfülle auch jetzt die Bitten Deiner Knechte zu ihrem Nutzen, indem Du uns im gegenwärtigen Zeitalter die Erkenntnis Deiner Wahrheit verleihst und gnädig im künftigen das ewige Leben schenkst.

Ausruf: Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Gebet zum Kleinen Einzug

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Priester: Gebieter, Herr, unser Gott, der Du in den Himmeln die Ordnungen und Heere der Engel und Erzengel eingesetzt hast zum Dienste Deiner Herrlichkeit, lass mit unserem Einzug auch den Einzug heiliger Engel geschehen, die gemeinsam mit uns die Liturgie vollziehen und Deine Güte verherrlichen. Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Kleiner Einzug

Diakon: Segne, Gebieter, den heiligen Einzug.

Priester: Gesegnet ‹ist› der Einzug

Deiner Heiligen in Dein Heiligtum,
allezeit, jetzt und immerdar und in die
Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.

Weisheit! Aufrecht!

Einzugsgesang

Chor: Kommt, lasst uns anbeten und
niederfallen vor Christus, errette uns, Sohn
Gottes, von den Toten Auferstandener, die wir
Dir singen: Alleluïa. *(für die Sonntage)*

Gebet zum Hymnus des Dreimalheilig

Gott, Heiliger, der Du im Heiligen
ruhst, der Du mit dem Ruf des
Dreimalheilig von den Seraphim
besungen, von den Cherubim
verherrlicht und von jeder himmlischen
Macht angebetet wirst, der Du alles aus
dem Nichtsein ins Dasein geführt, den
Menschen nach Deinem Bilde und zu
Deiner Ähnlichkeit erschaffen und ihn
mit allen Deinen Gnadengaben

geschmückt hast, der Du dem Bittenden Weisheit und Einsicht gibst und den Sündigenden nicht verachtest, sondern Buße zu ‹seiner› Errettung eingesetzt und uns, Deine geringen und unwürdigen Knechte, gewürdigt hast, auch in dieser Stunde vor der Herrlichkeit Deines heiligen Opfertisches zu stehen und Dir die schuldige Anbetung und Verherrlichung darzubringen, Du selbst, Gebieter, nimm auch aus dem Mund von uns S ü n d e r n d e n H y m n u s d e s Dreimalheilig an und suche uns heim in Deiner Güte. Verzeihe uns jede absichtliche und unabsichtliche Verfehlung, heilige unsere Seelen und Leiber und gib uns, Dir alle Tage unseres Lebens in Heiligkeit zu dienen, auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebärerin und aller Heiligen, die

Dir von jeher wohlgefallen haben.

[*Diakon:* Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.]

[*Diakon:* Segne, Gebieter, die Zeit des Dreimalheilig.]

Priester: Denn heilig bist du, unser Gott, und dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar

[*Diakon:* Herr, errette die Frommen und erhöre uns.]

Diakon: und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Diakon: Befiehl, Gebieter.

Priester: Gesegnet, der da kommt

im Namen des Herrn.

Diakon: Segne, Gebieter, die Hohe Kathedra.

Priester: Gesegnet bist Du auf dem Thron der Herrlichkeit Deines Königums, der Du sitztest auf den Cherubim, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Priester: Friede allen.

Leser: Und deinem Geiste.

Diakon: Weisheit.

Nach dem Prokimenon spricht der Diakon: Weisheit.

Apostellesung

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Nach der Lesung:

Priester: Friede dir.

Leser: Und deinem Geiste.

Diakon: Weisheit.

Stilles Gebet vor dem Evangelium

Priester: Lass leuchten in unseren Herzen, menschenliebender Gebieter, das unvermischte Licht Deiner Gotteserkenntnis und öffne die Augen unseres Verstandes zum Verständnis der Botschaft Deines Evangeliums. Gib uns auch die Furcht vor Deinen seligmachenden Geboten ein, damit wir alle fleischlichen Begierden nieder-treten, einen geistlichen Lebenswandel führen und alles zu Deinem Wohlgefallen sinnen und tun. Denn Du bist die Erleuchtung unserer Seelen und Leiber, Christus Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebensschaf-fenden Geiste, jetzt und immerdar und

in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon zum Priester: Segne, Gebieter, den Verkünder des heiligen Apostels und Evangelisten **N**.

Priester: Gott gebe dir, dem Verkünder des Evangeliums, auf die Fürbitten des heiligen, herrlichen Apostels und Evangelisten **N**., mit großer Kraft zu sprechen zur Erfüllung des Evangeliums seines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Diakon: Amen. [Amen. Amen. Mir geschehe nach deinem Wort.]

Der Priester spricht zum Volk gewandt:

Weisheit, aufrecht. Lasst uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach **N**.

Chor: Ehre dir, Herr, Ehre dir.

Priester: Lasst uns aufmerken.

*Nach der Evangelienlesung spricht der
Priester:*

Friede dir, dem Verkünder des
Evangeliums.

Chor: Ehre dir, Herr, Ehre dir.

Die Inständige Ektenie

Diakon: Lasst uns alle sagen mit
ganzer Seele, und mit ganzem Verstand
lasst uns sagen.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Herr, Allherrscher, Gott
unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre
uns und erbarme dich.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Erbarme Dich unser, o
Gott, nach Deinem großen Erbarmen,
wir bitten Dich, erhöre uns und
erbarme Dich.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Gemäß der
griechischen Tradition:

Diakon: Wir beten
auch für unseren Bischof
N..

Chor: Herr, erbarme
Dich. (*dreimal*)

Diakon: Wir beten
auch für unsere Brüder,
die Priester,
Priestermönche, Diakone
und Mönche und für
unsere ganze
Bruderschaft in Christus.

Chor: Herr, erbarme
Dich. (*dreimal*)

Gemäß der
russischen Tradition:

Diakon: Wir beten
auch für unseren großen
Herrn und Vater, den
heiligsten Patriarchen
N., und unseren
Herrn, den
höchstgeweihten
Metropolit /
Erzbischof N. und für all
unsere Brüder in
Christus.

Chor: Herr, erbarme
Dich. (*dreimal*)

Diakon: Wir beten
auch für unser Land und
Volk und für alle, die es
regieren und beschützen,
auf dass wir ein stilles
und ruhiges Leben
führen können in aller
Frömmigkeit und
Lauterkeit.

Diakon: Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich. *(dreimal)*

Diakon: Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen heiligsten Patriarchen, die orthodoxen und gottesfürchtigen Herrscher, die frommen Herrscherinnen, die frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich. *(dreimal)*

Diakon: Wir beten auch für die, welche Früchte bringen und Gutes tun in diesem heiligen und allehrwürdigen Tempel, für die sich Mühenden, die Singenden und das <vor Dir> stehende Volk, das da erwartet von Dir das große und reiche Erbarmen.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

*Der Priester betet leise das
inständige Gebet*

Herr, unser Gott, nimm dieses inständige Bittgebet von Deinen Knechten an, erbarme Dich unser nach der Fülle Deines Erbarmens, und sende Dein Mitleid herab auf uns und auf Dein ganzes Volk, das da erwartet von Dir das reiche Erbarmen.

Ausruf: Denn ein erbarmungsreicher und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

*Wenn für die Entschlafenen
gebetet wird*

Diakon: Erbarme Dich unser, o

Gott, nach Deinem großen Erbarmen, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Wir bitten auch um die Ruhe der Seelen der entschlafenen Knechte Gottes **NN.**, und darum, dass ihnen verziehen werde jede absichtliche und unabsichtliche Verfehlung.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der Herr, unser Gott, ihre Seelen dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Die Erbarmungen Gottes, das Königtum der Himmel und die Vergebung ihrer Sünden lasst uns von Christus, unserem unsterblichen König und Gott, erlehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Priester: Gott der Geister und allen Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel entmachtet und Deiner Welt das Leben geschenkt hast, Du selbst, Herr, lass ruhen die Seelen Deiner entschlafenen Knechte **NN.** am Ort des Lichtes, am Ort des Ergrünens, am Ort der Erquickung, wo Schmerz, Trauer und Seufzen gewichen sind. Jede von ihnen in Worten, Werken oder Gedanken begangene Versündigung **v e r z e i h e** a l s g u t e r u n d menschenliebender Gott; gibt es doch keinen Menschen, der da lebt und nicht sündigt. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit auf ewig und Dein Wort ist Wahrheit.

Ausruf: Denn Du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe

Deiner entschlafenen Knechte **NN.**,
Christus, unser Gott, und Dir senden
wir die Verherrlichung empor, samt
Deinem anfanglosen Vater und Deinem
allheiligen und guten und
lebensschaffenden Geiste, jetzt und
immerdar und in die Ewigkeit der
Ewigkeit.

Chor: Amen.

Ektenie für die Katechumenen

Diakon: Betet, ihr Katechumenen,
zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Ihr Gläubigen, lasst uns für
die Katechumenen beten.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der Herr sich ihrer
erbarme.

Volk: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er sie lehre das Wort

der Wahrheit.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er ihnen offenbare das Evangelium der Gerechtigkeit.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er sie vereinige mit seiner heiligen, katholischen und apostolischen Kirche.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Errette, erbarme Dich, stehe bei und behüte sie, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Ihr Katechumenen, beugt eure Häupter dem Herrn.

Chor: Dir, o Herr.

Der Priester betet leise:

Herr, unser Gott, der Du in den Höhen wohnst und auf das Niedrige schaust, der Du dem

Menschengeschlecht das Heil herabgesandt hast, Deinen einziggezeugten Sohn, Gott, unseren Herrn Jesus Christus: blicke auf Deine Knechte, die Katechumenen, die Dir ihren Nacken gebeugt haben, und würdige sie zur rechten Zeit des Bades der Wiedergeburt, der Vergebung <ihrer> Sünden und des Gewandes der Unvergänglichkeit; vereinige sie mit Deiner heiligen, katholischen und apostolischen Kirche und zähle sie Deiner auserwählten Herde hinzu.

Ausruf: Damit auch sie mit uns Deinen allehrwürdigen und hoherhabenen Namen verherrlichen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

1. Diakon: Alle Katechumenen, geht

hinaus.

2. Diakon: Ihr Katechumenen, geht hinaus.

1. Diakon: Alle Katechumenen, geht hinaus.

und: Keiner der Katechumenen bleibe. Ihr Gläubigen alle, wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Weisheit.

Erstes Gebet der Gläubigen

Wir danken Dir, Herr, Gott der Mächte, der Du uns gewürdigt hast, auch jetzt vor Deinem heiligen Opfertisch zu stehen und vor Deinem Mitleid niederzufallen wegen unserer

Sünden und der unwissentlichen Verfehlungen des Volkes. Nimm, o Gott, unser Gebet an, und mache uns würdig, Dir Gebete, inständige Bitten und unblutige Opfer darzubringen für Dein ganzes Volk. Und befähige uns, die Du in diesen Deinen Dienst gestellt hast, in der Kraft Deines Heiligen Geistes Dich ohne Verurteilung und Anstoß mit dem reinen Zeugnis unseres Gewissens anzurufen zu jeder Zeit und an jedem Ort, auf dass Du uns erhörst und gnädig seiest in der Fülle Deiner Güte.

Ausruf: Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Diakon: Wieder und wieder in

Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Gemäß der slawischen Tradition werden die folgenden vier Fürbitten eingefügt, wenn ein Diakon zelebriert.

Diakon: Um den Frieden von oben und die Errettung unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Weisheit.

Zweites Gebet der Gläubigen

Wieder und immer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Guter und Menschenliebender, Du mögest auf unser Gebet blicken, unsere Seelen und Leiber von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes reinigen und uns verleihen, schuldlos und unverurteilt vor Deinem heiligen Opfertisch zu stehen. Schenke, o Gott, auch <allen>, die mit uns beten, Wachstum in Leben, Glauben und geistlicher Einsicht. Verleihe ihnen, Dir allezeit mit Furcht und Liebe zu dienen, schuldlos und unverurteilt an Deinen heiligen Mysterien teilzunehmen und Deines himmlischen Königiums gewürdigt zu werden.

Ausruf: Damit wir, von Deiner Macht allezeit behütet, Dir

Verherrlichung emporsenden, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Das Gebet zum Cherubim-Hymnus

Keiner der von fleischlichen Begierden und Lüsten Gefesselten ist würdig, vor Dich hinzutreten, sich Dir zu nahen oder Dir zu dienen, König der Herrlichkeit; denn Dir zu dienen, ist groß und furchtbar, selbst den himmlischen Mächten. Gleichwohl aber wegen Deiner unsagbaren und unermesslichen Menschenliebe ohne Wandel und Veränderung Mensch geworden, wurdest Du unser Hoherpriester und hast uns als Gebieter über alles den Priesterdienst dieses liturgischen und unblutigen Opfers

übergeben; denn Du allein, Herr, unser Gott, gebietest über die Himmlischen und Irdischen, Du auf cherubischem Thron Getragener, Herr der Seraphim und König Israels, der Du allein heilig bist und im Heiligen ruhst. Dich bestürme ich nun, den einzig Guten und gütig Erhörenden: Blicke auf mich, Deinen sündigen und unnützen Knecht, und reinige meine Seele und mein Herz vom bösen Gewissen und befähige mich durch die Kraft Deines Heiligen Geistes, bekleidet mit der Gnade des Priestertums, vor diesem Deinem Heiligen Tisch zu stehen und den Priesterdienst zu vollziehen an Deinem heiligen und allreinen Leib und an Deinem kostbaren Blut. Denn vor Dich trete ich hin, meinen Nacken geneigt, und bitte Dich: Wende Dein Angesicht nicht von mir ab und verwirf mich

nicht aus der Schar Deiner Diener, sondern würdige mich, Deinen sündigen und unwürdigen Knecht, Dir diese Gaben darzubringen.

Denn Du bist der Darbringende und der Dargebrachte, der Empfangende und der Ausgeteilte, Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

*Der Priester und der Diakon sprechen
dreimal vor dem hl. Altartisch:*

Priester: Die wir die Cherubim im Mysterium abbilden und der lebensschaffenden Dreiheit den Hymnus des Dreimalheilig singen, lasst uns nun ablegen alle irdischen Sorgen.

Diakon: Damit wir empfangen den König des Alls, der unsichtbar geleitet wird von den Ordnungen der Engel. Alleluïa, Alleluïa, Alleluïa.

*Der Priester spricht vor dem Rüsttisch
dreimal*

Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner.

Diakon: Erhebe, Gebieter.

Der Priester spricht zum Diakon: Erhebt eure Hände zum Heiligtum und segnet den Herrn.

[*Diakon:* Gott stieg auf mit Frohlocken, der Herr beim Schall der Posaune.

Priester: Den Kelch der Errettung will ich erheben und anrufen den Namen des Herrn.]

Hier formuliert jede Kirche ihre eigenen Fürbitten. Zum Beispiel gemäß der russischen Tradition:

Diakon: Unseres großen Herrn und Vaters N., des heiligsten Patriarchen von ..., und unseres Herrn N., des höchstgeweihten Metropoliten / Erzbischof von ..., und unseres Herrn N., des hochgeweihten Bischofs von ..., gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Priester: Der höchstgeweihten orthodoxen Metropoliten, Erzbischöfe und Bischöfe, der Priesterschaft und des Mönchsstandes, der Erbauer und Wohltäter und Gemeinde dieses heiligen Gotteshauses gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Der Priester [oder gr. der Diakon]:

Euer aller [und aller orthodoxen Christen] gedenke der Herr, unser Gott,

in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Diakon zum Priester: Deines Priestertums gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Priester zum Diakon: Deines Diakonates gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.

*Der Priester spricht bei sich
die folgenden Tropare:*

Der edle Joseph nahm herab vom Holze Deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem Linnen und wohlriechenden Ölen und setzte ihn bei in einem neuen Grab.

[Im Grabe warst Du leiblich, im Hades mit

der Seele als Gott, im Paradiese mit dem Räuber, und auf dem Throne mit dem Vater und dem Geist, Christus, alles Erfüllender und Unbegrenzter.

Wahrhaft lebenbringend und schöner als das Paradies, glänzender auch als jedes königliche Prunkgemach erwies sich, Christus, Dein Grab, die Quelle unserer Auferstehung.

Während der Priester die Gaben mit dem Aër bedeckt, spricht er bei sich:

Der edle Joseph nahm herab vom Holze Deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem Linnen und wohlriechenden Ölen und setzte ihn bei in einem neuen Grab.]

Anschließend wehräuchert der Priester dreimal vor den Opfern und spricht dabei:

Tu Gutes, Herr, in Deinem Wohlgefallen an Sion, und aufgerichtet sollen werden die Mauern Jerusalems. Dann wirst Du

Wohlgefallen haben am Opfer der Gerechtigkeit, an Darbringung und Brandopfern. Dann werden sie Kälber darbringen auf Deinen Altar.

Der Priester spricht zum Diakon:

Gedenke meiner, Bruder und Mit-Zelebrant.

Diakon: Deines Priestertums gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum.

Der Diakon spricht zum Priester:

Bete für mich, Bruder und Mit-Zelebrant.

Priester: Heiliger Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

Diakon: Der Geist selbst wird mit uns die Liturgie vollziehen alle Tage unseres Lebens.

Gedenke meiner, heiliger Gebieter.

Priester: Es gedenke deiner der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.

Ektenie

Diakon: Lasst uns vollenden unser Gebet zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die vorgelegten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasst uns vom Herrn

erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden und eine gute Rechenschaft vor dem furchtbaren Richterstuhl Christi lasst uns erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Das Gebet der Darbringung

Priester: Herr, Gott Allherrscher, einzig Heiliger, der Du das Opfer des

Lobes annimmst von denen, die Dich mit ganzem Herzen anrufen, nimm auch das Gebet von uns Sündern entgegen und leite es hin zu Deinem heiligen Opfertisch; befähige uns, Dir geistliche Gaben und Opfer darzubringen für unsere Sünden und die unwissentlichen Verfehlungen des Volkes. Und würdige uns, Gnade zu finden vor Dir, auf dass unser Opfer Dir wohlgefällig werde und der gute Geist Deiner Gnade sich niederlasse auf uns, auf diese vorliegenden Gaben und auf Dein ganzes Volk.

Ausruf: Durch das Mitleid Deines einziggezeugten Sohnes, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Lasst uns einander lieben, damit wir einmütig bekennen:

Chor: Den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine und untrennbare Dreiheit.

Der Priester spricht dreimal leise:

Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke. Der Herr ist meine Feste, meine Zuflucht und mein Erlöser.

Bei Konzelebration spricht der jeweils Ältere zum Jüngeren: Christus ist in unserer Mitte. *Der Jüngere antwortet:* Er [war,] ist und wird es sein.

Diakon: Die Türen, die Türen: In Weisheit lasst uns aufmerken.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den einen Gott, den

Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren,

und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggezeugten Sohn, den aus dem Vater Gezeugten vor aller Zeit, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, den dem Vater Wesenseinen, durch den alles geworden ist,

den für uns Menschen und zu unserer Errettung von den Himmeln Herabgestiegenen und Fleischgewordenen aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und Menschgewordenen,

den für uns unter Pontius Pilatus Gekreuzigten, der gelitten hat und begraben worden ist,

den am dritten Tage Auferstandenen

gemäß den Schriften,

den in die Himmel Aufgestiegenen
und zur Rechten des Vaters Sitzenden,
den mit Herrlichkeit
Wiederkommenden, zu richten die
Lebenden und die Toten, dessen
Königtum ohne Ende sein wird,

und an den Heiligen Geist, den
Herrn, den Lebensschaffenden, den aus
dem Vater Hervorgehenden, den mit
dem Vater und dem Sohn Angebeteten
und Verherrlichten, der gesprochen hat
durch die Propheten,

an die eine, heilige, katholische und
apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur
Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der
Toten

und das Leben der künftigen Welt.
Amen.

Das Heilige Opfer

Diakon: Lasst uns schön stehen, lasst uns stehen mit Ehrfurcht, lasst uns aufmerken, das heilige Opfer in Frieden darzubringen.

Chor: Erbarmen des Friedens, Opfer des Lobes.

Priester: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Chor: Und mit deinem Geiste.

Priester: Erhoben seien unsere Herzen.

Chor: Wir haben sie beim Herrn.

Priester: Lasst uns Dank sagen dem Herrn.

Chor: Es ist würdig und recht, [anzubeten den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine und

untrennbare Dreiheit.]

Priester: **W**ürdig ist es und recht, Dich zu preisen, Dich zu segnen, Dich zu loben, Dir Dank zu sagen und Dich anzubeten an jedem Ort Deiner Herrschaft. Denn Du bist Gott, der unaussprechliche, unergründliche, unsichtbare, unbegreifliche, immerseiende und gleichbleibende: Du und Dein einziggezeugter Sohn und Dein Heiliger Geist. Du hast uns aus dem Nichtsein ins Dasein geführt und uns Gefallene wieder aufgerichtet und hast nicht nachgelassen, alles zu tun, bis Du uns in den Himmel emporgeführt und uns Dein künftiges Königtum geschenkt hattest.

Für all das danken wir Dir und Deinem einziggezeugten Sohn und Deinem Heiligen Geist, für alle uns erwiesenen Wohltaten, die wir kennen

und die wir nicht kennen, die offenbaren und die verborgenen.

Wir danken Dir auch für diese Liturgie, die Du aus unseren Händen anzunehmen geruhst, obgleich Dich Tausende von Erzengeln und Zehntausende von Engeln umgeben, die Cherubim und die Seraphim, die sechsflügeligen, vieläugigen, hoch schwebenden, auf Flügeln sich erhebenden,

Ausruf: die den Siegeshymnus singen, rufen, jauchzen und sprechen:

Chor: Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in den Höhen. Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in den Höhen.

Priester: Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Gebieter, rufen auch wir und sprechen: Heilig

bist Du und allheilig, Du und Dein einziggezeugter Sohn und Dein Heiliger Geist. Heilig bist Du und allheilig, und hocherhaben ist Deine Herrlichkeit, der Du Deine Welt so sehr geliebt, dass Du Deinen einziggezeugten Sohn hingegeben hast, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde gehe, sondern ewiges Leben habe. Dieser ist gekommen und hat die ganze Heilsordnung für uns erfüllt.

In der Nacht, in der er überliefert wurde, vielmehr jedoch sich selbst überlieferte für das Leben der Welt, nahm er Brot in seine heiligen, allreinen und makellosen Hände, dankte und segnete, heiligte, brach und gab es seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach:

(laut:) Nehmet, esset: dies ist mein Leib, der für euch gebrochen wird zur

Vergebung der Sünden.

Chor: Amen.

Priester (leise): Ebenso <nahm er> auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:

(laut:) Trinket alle daraus: dies ist mein Blut des neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Chor: Amen.

Priester: **E**ingedenk also dieses heilbringenden Gebotes und all dessen, was für uns geschehen ist, des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tage, der Auffahrt in die Himmel, des Sitzens zur Rechten und der zweiten und herrlichen Wiederkunft,

(laut:) **d**as Deine vom Deinen Dir darbringend, gemäß allem und wegen allem,

Chor: preisen wir Dich, segnen wir Dich, danken wir Dir, o Herr, und beten zu Dir, unser Gott.

Priester: So bringen wir Dir diesen geistigen und unblutigen Dienst der Anbetung dar und rufen und beten und flehen zu Dir: Sende herab Deinen Heiligen Geist auf uns und auf diese vorliegenden Gaben.

[*Priester:* Herr, der Du Deinen allheiligen Geist zur dritten Stunde Deinen Aposteln herabgesandt hast, nimm diesen nicht von uns, Du Guter, sondern erneuere uns, die wir Dich bitten.

Diakon: Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und einen rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

Priester: Herr, der Du Deinen allheiligen Geist ...

Diakon: Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Priester: Herr, der Du Deinen allheiligen Geist ...]²

Diakon: Segne, Gebieter, das Heilige Brot.

Priester: Und mache dieses Brot zum kostbaren Leib Deines Christus.

Diakon: Amen. Segne, Gebieter, den Heiligen Kelch.

Priester: Und was in diesem Kelch ist, zum kostbaren Blut Deines Christus.

Diakon: Amen. Segne, Gebieter, beides.

Priester: Sie verwandelnd durch

² Dieses Gebet wird in der serbischen Tradition vor dem „So bringen wir Dir diesen geistigen...“ gelesen. Die aktuelle griechische Tradition kennt dieses nicht.

Deinen Heiligen Geist.

Diakon: Amen. Amen. Amen.

[*Diakon:* Gedenke, heiliger Gebieter, meiner, des Sünders.

Priester: Der Herr, unser Gott, gedenke Deiner in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.]

Priester: Auf dass sie denen, die daran teilnehmen, zur Nüchternheit der Seele gereichen, zur Vergebung der Sünden, zur Gemeinschaft Deines Heiligen Geistes, zur Fülle des Königtums der Himmel, zum Freimut vor Dir, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.

Auch bringen wir Dir diese geistige Anbetung dar für die im Glauben Ruhenden, die Vorväter, Väter,

Patriarchen, Propheten, Apostel, Verkündiger, Evangelisten, Märtyrer, Bekenner, Asketen und für jeden gerechten Geist, der im Glauben vollendet ist.

Priester: Vornehmlich für unsere allheilige, allreine, über alles gesegnete, herrliche Gebieterin, die Gottesgebäerin und Immer-Jungfrau Maria.

Chor: Würdig ist es in Wahrheit, dich selig zu preisen, die Gottesgebäerin, die immer Seliggepriesene und Allmakellose und Mutter unseres Gottes. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, dich, die wahrhafte Gottesgebäerin, preisen wir hoch.

Priester: Für den heiligen Propheten, Vorläufer und Täufer Johannes, die heiligen, herrlichen und

allgepriesenen Apostel, den/die heilige(n) **N. (des/der Tagesheiligen)**, dessen/deren Gedächtnis wir begehen, und alle Deine Heiligen. Auf ihre inständigen Bitten suche uns heim, o Gott.

Gedenke auch aller, die entschlafen sind in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben (**und er gedenkt jener Verstorbenen, derer er will**) und schenke ihnen Ruhe, wo das Licht Deines Angesichts wacht.

Auch rufen wir Dich an: Gedenke, Herr, des ganzen Episkopates der Orthodoxen, derer, die das Wort Deiner Wahrheit recht verwalten, der ganzen Priesterschaft, des Diakonates in Christus und jedes geistlichen [und monastischen] Standes.

Auch bringen wir Dir diese geistige Anbetung dar für den Erdkreis, für die

heilige, katholische und apostolische Kirche, für die, welche einen reinen und ehrbaren Lebenswandel führen, für unser Land und Volk und alle, die es regieren und beschützen, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.

Nach der griechischen Tradition:

Ausruf: Vor allem gedenke, Herr, unseres Erzbischofs **N.** Erhalte ihn Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Heil, Ehre, Gesundheit, langem Leben und in der rechten Verwaltung des Wortes Deiner Wahrheit.

Diakon: Und derer, die ein jeder im Sinn hat, und eines jeden und einer jeden.

Nach der russischen Tradition:

Ausruf: Vor allem gedenke, Herr, unseres großen Herrn und Vaters **N.**, des heiligsten Patriarchen von ..., und unseres Herrn, des höchstgeweihten **N.**, des Metropoliten/ Erzbischofs von ..., und unseres Herrn, des hochgeweihten **N.**, des (Erz-)Bischofs von ... Erhalte sie Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Heil, Ehre, Gesundheit, langem Leben und in der rechten Verwaltung des Wortes Deiner Wahrheit.

Chor: Und eines jeden und einer jeden.

Priester: Gedenke, Herr, dieser

Stadt [*oder* dieses Dorfes *oder* dieses heiligen Klosters], in der (dem) wir wohnen, jeder Stadt und allen Landes und der Gläubigen, die darin leben.

Gedenke, Herr, der Reisenden, der Kranken, der Notleidenden, der Gefangenen und ihrer Errettung.

Gedenke, Herr, derer, die Früchte bringen und Gutes wirken in Deinen heiligen Kirchen und die der Armen gedenken, und auf uns alle sende herab Deine Erbarmungen.

Ausruf: Und gib uns, mit einem Mund und einem Herzen zu verherrlichen und zu besingen Deinen allehrwürdigen und hocherhabenen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Und die Erbarmungen unseres großen Gottes und Erretters Jesus Christus seien mit euch allen.

Chor: Und mit deinem Geiste.

Ektenie

Diakon: Aller Heiligen³ eingedenk, wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die dargebrachten und geheiligten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: D a s s u n s e r menschenliebender Gott, der sie auf seinem heiligen, überhimmlischen und geistigen Opfertisch zum Dufte geistlichen Wohlgeruchs angenommen hat, uns dafür herabsende die göttliche

³ Andere Übersetzungsmöglichkeit: Alles Heiligen...

Gnade und die Gabe des Heiligen Geistes, lasst uns beten.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Verzeihung und Vergebung

unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns vom Herrn erlehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasst uns vom Herrn erlehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasst uns vom Herrn erlehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden und eine gute Rechenschaft vor dem furchtbaren Richterstuhl Christi lasst uns erlehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Da wir die Einheit des Glaubens und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfleht haben, wollen

wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Priester: Dir befehlen wir unser ganzes Leben und unsere ganze Hoffnung an, menschenliebender Gebieter, und rufen zu Dir und bitten und flehen: Würdige uns, mit reinem Gewissen teilzunehmen an Deinen himmlischen und schauererregenden Mysterien dieses geheiligten und geistlichen Tisches zur Vergebung der Sünden, zur Verzeihung der Verfehlungen, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Erbschaft des Königtums der Himmel, zum Freimut vor Dir, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.

Ausruf: Und würdige uns, Gebieter,

mit Freimut und unverurteilt es zu wagen, dich, den himmlischen Gott als Vater anzurufen und zu sprechen:

Chor: Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser notwendiges Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester: Denn Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Beugt eure Häupter dem Herrn.

Chor: Dir, o Herr.

Priester: Wir danken Dir, unsichtbarer König, der Du in Deiner unermesslichen Macht alles geschaffen und in der Fülle Deines Erbarmens alles aus dem Nichtsein ins Dasein geführt hast. Du selbst, Gebieter, sieh vom Himmel her auf die, welche Dir ihre Häupter gebeugt haben; denn nicht haben sie diese gebeugt vor Fleisch und Blut, sondern vor Dir, dem furchterregenden Gott. Du also, Gebieter, lass die vorliegenden Gaben uns allen gleichermaßen zum Guten reichen, nach dem persönlichen Bedürfnis eines jeden: reise mit den Reisenden, heile die Kranken, Du Arzt unserer Seelen und Leiber.

Ausruf: Durch die Gnade, das Mitleid und die Menschenliebe Deines einziggezeugten Sohnes, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Gebet

Merke auf, Herr Jesus Christus, unser Gott, von Deiner heiligen Wohnstatt her und vom Thron der Herrlichkeit Deines Königtums, und komm, uns zu heiligen, der Du oben mit dem Vater thronst und hier unsichtbar mit uns bist: geruhe auch, uns mit Deiner mächtigen Hand Anteil zu geben an Deinem allreinen Leib und Deinem kostbaren Blut und durch uns dem ganzen Volk.

Priester und Diakon sprechen dreimal:

Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner.

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Priester: Das Heilige den Heiligen.

Chor: Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, zur Verherrlichung Gottes des Vaters. Amen.

Diakon: Zergliedere, Gebieter, das Heilige Brot.

Priester: Zergliedert und geteilt wird das Lamm Gottes, das zergliedert, doch nicht zerteilt, allezeit gegessen, doch niemals aufgezehrt wird, sondern heiligt, die an ihm Anteil haben.

Diakon: Fülle, Gebieter, den Heiligen Kelch.

Priester: Fülle des Heiligen Geistes.

Diakon: Amen.

Diakon: Segne, Gebieter, das glühendheiße ‹Wasser›.

Priester: Gesegnet die Glut Deiner Heiligen <Gaben>, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon: Glut [des Glaubens, voll] des Heiligen Geistes. Amen.

*Priester*⁴: Diakon, tritt herzu.

Der Diakon spricht zum Priester:

Gib mir Anteil, Gebieter, am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus.

Priester: Dir, dem Diakon N., wird Anteil gegeben am kostbaren und allheiligen [und allreinen] Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung deiner Sünden und zum ewigen Leben.

Priester: Am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und

⁴ Nach griechischem und serbischem Brauch kommen hier die Kommuniongebete (s.u.).

Gottes und Erretters Jesus Christus wird mir, dem [unwürdigen] Priester **N.**, Anteil gegeben zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

Die Kommuniongebete

Ich glaube, Herr, und ich bekenne, dass Du in Wahrheit der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, deren erster ich bin. Ich glaube auch, dass dieses wirklich Dein allreiner Leib und dieses wirklich Dein kostbares Blut ist. Daher bitte ich Dich: Erbarme Dich meiner und verzeihe mir meine Übertretungen, die ich absichtlich oder unabsichtlich, in Wort und Werk, bewusst oder unbewusst begangen habe; und würdige mich, unverurteilt teilzuhaben an Deinen allreinen Mysterien zur Vergebung der

Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

[Zur göttlichen Gemeinschaft, siehe,
schreite ich:

verbrenn', mein Bildner, durch die
Teilhabe mich nicht;

denn Feuer, das Unwürdige verbrennt, bist
Du;

vielmehr von allem Makel mache nun
mich rein.]

Als Teilnehmer an Deinem
mystischen Abendmahl, Sohn Gottes,
nimm mich heute auf; denn nicht will
ich Deinen Feinden das Mysterium
verraten, noch will ich Dir einen Kuss
geben wie Judas, sondern wie der
Räuber bekenne ich Dir: Gedenke
meiner, Herr, in Deinem Königtum.

Nicht zum Gericht oder zur
Verdammnis möge mir die Teilnahme
an Deinen Heiligen Mysterien
gereichen, sondern zur Heilung von
Seele und Leib. Amen.

[Vergöttlichendes Blut erblickend,
schaud're, Mensch;

denn glühend' Kohle ist's, die Unwürdige
brennt.

Doch Gottes Leib vergöttlicht und ernährt
mich auch,

vergöttlicht Geist, und Geistkraft nährt er
wunderbar.

Ergriffen hast Du mich mit Sehnsucht,
Christus, und verwandelt durch Deine
göttliche Liebe; verbrenne doch mit
unstofflichem Feuer meine Sünden und
würdige mich, von der Wonne in Dir erfüllt zu
werden, damit ich frohlockend Deine
zweifache Gegenwart, Guter, hochpreise.

Wie soll ich Unwürdiger eintreten in den
Glanz Deiner Heiligen? Denn wenn ich es
wage, in den Hochzeitsaal mit einzutreten,
überführt mich mein Gewand, da es kein
hochzeitliches ist, und ich werde gefesselt
hinausgeworfen werden von den Engeln.
Reinige, Herr, den Schmutz meiner Seele und
errette mich als Menschenliebender.

Gebietet, Menschenliebender, Herr Jesus Christus, mein Gott, nicht zum Gericht mögen mir diese heiligen Gaben werden, dadurch dass ich unwürdig bin, sondern zur Reinigung und Heiligung der Seele und des Leibes und zum Unterpfund des künftigen Lebens und Königiums. Für mich aber ist es gut, Gott anzuhängen und auf den Herrn zu setzen die Hoffnung meiner Errettung.

Als Teilnehmer an Deinem mystischen Abendmahl ...]

*Nach griechischem
Brauch:*

Priester: Siehe, ich komme zu Christus, unserem unsterblichen König und Gott.

Anteil gegeben wird mir **N.**, dem unwürdigen Priester, am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus, zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*Nach russischem
Brauch:*

Priester: Am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus nehme ich, der Knecht Gottes, Priester **N.**, teil zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*Nach der
Kommunion:* Siehe, dies hat meine Lippen berührt, es wird meine Gesetzlosigkeiten hinweg nehmen und mich ganz von meinen Sünden reinigen.

Priester: Diakon,
tritt herzu.

*Der Diakon
spricht zum Priester:*
Siehe, ich komme zu
Christus. Gib mir
Anteil, Gebieter, am
kostbaren und
allheiligen Leib
unseres Herrn und
Gottes und Erretters
Jesus Christus.

Priester: Dir, dem
Diakon N., wird Anteil
gegeben am kostbaren
und allheiligen [und
allreinen] Leib unseres
Herrn und Gottes und
Erretters Jesus
Christus zur
Vergebung deiner
Sünden und zum
ewigen Leben.

Priester: Auch
wird mir N., dem
unwürdigen Priester,
Anteil gegeben am
kostbaren und
allheiligen und
lebendigen Blut
unseres Herrn und
Gottes und Erretters
Jesus Christus, zur
Vergebung meiner
Sünden und zum
ewigen Leben. Amen.

*Nach der
Kommunion:* Siehe,
dies hat meine Lippen
berührt, es wird meine
Gesetzlosigkeiten
hinweg nehmen und
mich ganz von meinen
Sünden reinigen.

Priester: Diakon, tritt herzu.

Diakon: Siehe, ich komme zu [Christus,] unserem unsterblichen König und Gott. Gib mir Anteil, Gebieter, am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus.

Priester: Der Knecht Gottes Diakon **N.**, nimmt teil am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung seiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

Siehe, dies hat deine Lippen berührt, es wird deine Gesetzlosigkeiten hinweg nehmen und dich ganz von deinen Sünden reinigen.

Priester: **W**ir danken Dir, menschenliebender Gebieter, Wohltäter

unserer Seelen, dass Du uns auch am heutigen Tag Deiner himmlischen und unsterblichen Mysterien gewürdigt hast. Mache gerade unseren Weg, festige uns alle in Deiner Furcht, behüte unser Leben, mach sicher unsere Schritte, auf die Gebete und die inständigen Bitten der herrlichen Gottesgebälerin und Immer-Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen.

Nach der Griechischen Tradition: *Nach der russischen Tradition:*

Diakon: Mit Gottesfurcht, Glauben und Liebe tretet herzu. *Diakon:* Mit Gottesfurcht und Glauben tretet herzu.

Chor: Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Gott ist der Herr, und er ist uns erschienen.

[*Priester:* Der Knecht (*oder* Die Magd) Gottes N., nimmt teil am kostbaren und allheiligen Blut unseres

Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung seiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.]

*Nach der Kommunion:*⁵

Die Auferstehung Christi haben wir geschaut, so lasst uns anbeten den heiligen Herrn Jesus, den allein Sündlosen. Vor Deinem Kreuz werfen wir uns nieder, o Christus, und Deine heilige Auferstehung besingen und verherrlichen wir; denn Du bist unser Gott, außer dir kennen wir keinen anderen, Deinen Namen rufen wir an. Kommt, all ihr Gläubigen, lasst uns huldigen der heiligen Auferstehung Christi: denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen in die ganze Welt. Allezeit segnen wir den Herrn und

⁵ Nach griechischem und serbischen Brauch wird Folgendes nach der Kommunion der Geistlichen gelesen.

besingen seine Auferstehung. Denn das Kreuz hat er für uns erduldet⁶ und durch den Tod den Tod vernichtet.

Erstrahle, erstrahle, du neues Jerusalem; denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über dir, tanze jetzt und frohlocke, o Sion; du aber, reine Gottesgebälerin, erfreue dich an der Auferweckung des von dir Geborenen.

O großes, o heiligstes Pas'cha, Christus, Du Weisheit und Wort und Kraft Gottes, gib uns, wahrhaftiger teilzuhaben an Dir am abendlosen Tage Deines Königtums.

Diakon: Wasche ab, Herr, durch Dein heiliges Blut die Sünden <aller> [Deiner Knechte], derer hier gedacht wurde, auf die Fürbitten [der Gottesgebälerin und aller] Deiner

⁶ Russisch: Denn die Kreuzigung hat er erduldet...

Heiligen.

Priester: Errette, o Gott, Dein Volk und segne Dein Erbe.

[leise:] Erhebe Dich über die Himmel, o Gott, und über die ganze Erde <komme> Deine Herrlichkeit.

Chor: Gesehen haben wir das wahre Licht, empfangen den himmlischen Geist und gefunden den wahren Glauben, da wir anbeten die unteilbare Dreiheit; denn sie hat uns errettet.

Priester: Gesegnet unser Gott,
[laut:] allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Erfüllt sei unser Mund von Deinem Lob, o Herr, auf dass wir besingen Deine Herrlichkeit; denn gewürdigt hast Du uns, teilzunehmen an Deinen heiligen, göttlichen, unsterblichen und lebensspendenden

Mysterien. Bewahre uns in Deiner Heiligung, dass wir den ganzen Tag uns üben in Deiner Gerechtigkeit. Alleluïa, Alleluïa, Alleluïa.

Diakon: Aufrecht. Da wir an den göttlichen, heiligen, allreinen, unsterblichen, himmlischen und lebensspendenden, schauererregenden Mysterien Christi teilgenommen haben, lasst uns würdig danken dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Da wir erfleht haben, dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Ausruf des Priesters: Denn Du bist unsere Heiligung und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Lasst uns gehen in Frieden.

Chor: Im Namen des Herrn.

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Priester: Der Du segnest, die Dich segnen, Herr, und heiligst, die auf Dich vertrauen, errette Dein Volk und segne Dein Erbe; bewahre die Fülle Deiner Kirche; heilige alle, die die Zierde Deines Hauses lieben; verherrliche Du sie dafür durch Deine göttliche Macht und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen. Schenke Frieden Deiner Welt,

Deinen Kirchen, den Priestern, allen, die uns regieren und beschützen, und Deinem ganzen Volk. Denn jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben und steigt herab von Dir, dem Vater der Lichter, und Dir senden wir die Verherrlichung, Danksagung und Anbetung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen. Gesegnet sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. (*dreimal*)

Priester: Der Du selbst die Erfüllung des Gesetzes und der Propheten bist, Christus unser Gott, der du die ganze väterliche Heilsordnung erfüllt hast, erfülle mit Freude und Frohmüt unsere Herzen, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der

Ewigkeit. Amen.

[*Diakon*: Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.]

Zum Volk: Der Segen des Herrn [und sein Erbarmen] komme über euch durch seine [göttliche] Gnade und Menschenliebe, allezeit jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Ehre Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir.

Chor: Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich. (*Dreimal*)

[Vater,] segne.

Die Entlassung

(*an Sonntagen*) Der von den Toten auferstandene

(an Wochentagen) Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter, [der heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel,] unseres Vaters unter den Heiligen Johannes Chrysostomus, des Erzbischofs von Konstantinopel, der Heiligen *(der Kirche und des Tages)*, und aller Heiligen erbarme sich unser und errette uns als Guter und Menschenliebender.

Ausführliche Fassung:

... Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen und ganz makellosen heiligen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch den Beistand der ehrwürdigen, himmlischen und unkörperlichen Mächte, auf die Fürbitten des

ehrwürdigen und herrlichen Propheten,
Vorläufers und Täufers Johannes, der
heiligen, herrlichen und allgepriesenen
Apostel, der heiligen, herrlichen und
schönsiegenden Märtyrer, unserer
gottseligen und gotttragenden Väter,
unseres Vaters unter den Heiligen
Johannes Chrysostomos, des
Erzbischofs von Konstantinopel, des
(der) Heiligen (*der Kirche*), der
heiligen und gerechten Gottesahnen
Joachim und Anna, des (der) Heiligen
(*des Tages*), dessen Gedächtnis wir
heute begehen, und aller Heiligen
erbarme sich unser und errette uns als
Guter und Menschenliebender.

Chor: Amen.

Priester: Auf die Gebete unserer
heiligen Väter, Herr Jesus Christus
unser Gott, erbarme Dich unser.

Chor: Amen.

[*Priester:* Die allheilige Dreiheit
behüte uns alle.

Beim Austeilen des Antidoron: Der
Segen des Herrn und sein Erbarmen
komme über dich.]

Ende.
Und Gott die Ehre!